

Gegensätzliches Land Mexiko

CD „Unter den Himmeln Mexikos“ lässt in die Seele eines Landes blicken

WOLFGANG SCHWEIGHOFER

ANIF/THALGAU. Seine drei Erzählungen „Paso de Cortés“, „Gelobtes Land“ und „Die letzte Nacht“ formte Schriftsteller Christoph Janacs für die CD „Unter den Himmeln Mexikos“, die von der Musikformation „Grenzwertig“ mit Kompositionen und Sound-Scapes musikalisch begleitet wurde. Als „Tryp-tichon“ blickt Janacs auf das Land voller Gegensätze, die bei Arm und Reich beginnen und bei traumhaft schönen Landschaften mit Gebirge, Vulkanen und subtropischer Vegetation auf lebensbedrohliche Wüsten und Städte mit hoher Kriminalität und Drogenkartellen treffen. Der mexikanische Staat verliert zusehends den Krieg gegen das organisierte Verbrechen. Moderner Architektur und Kunst stehen Ruinen uralter Kulturen gegenüber. Janacs hat Mexiko



Virtuos und unverwechselbar: Bernhard Grubinger aus Thalgau.

oft bereist und schildert in seinen Texten ein einerseits faszinierendes, aber auch bedrohliches Land. Die Kombination von Lesung und Musik schlägt eine Brücke zwischen mexikanischem Lebensgefühl und österreichischer Musiktradition. Literat und Musiker ließen Musik unterschiedlicher Genres einfließen und vermitteln dadurch ein Weltverständnis für die Situation in Mexiko.



Unzählige Male weilte Literat Christoph Janacs in Mexiko.



Die Musiker von „Grenzwertig“ lassen aufhorchen. Fotos (3): W. Schweighofer